

Kriminalprävention durch Leseprojekte

Literaturgestützte Lesekompetenzförderung und Wertebildung

INUAS Fachtagung
28. & 29. Juni 2024

Hochschule München
Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften



HM

Programm

28. Juni 2024

- 14:00-14:30 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Stefan Pohlmann
Dekan der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Caroline Steindorff-Classen
- 14:30-15:30 **Zusammenhang zwischen Bildung und Delinquenz aus kriminologischer Perspektive**
Prof. Dr. Dirk Baier
- 15:30-16:00 **Lesekompetenz als Lebenskompetenz. Zur Bedeutung von Lesen, Lesekompetenz und außerschulischer Leseförderung für Kinder und Jugendliche**
Prof. Dr. Simone Ehmgig
- 16:00-16:30 **Pause**
- 16:30-18:00 **Workshops zu Leseprojekten in Deutschland und der Schweiz:**
Dresdner Bücherkanon (Carola Hantzsch)
KonTEXT Leseprojekt (Prof. Dr. Caroline Steindorff-Classen)
Lesen mit dissozialen und delinquenten Jugendlichen (Prof. Dr. Miryam Eser, Maria Kamenowski)
- 18:00-18:15 **Pause**
- 18:15-19:00 **Zwischenbilanz**

29. Juni 2024

- 9:00 Uhr **Ankommen**
- 9:30-10:15 **Einstellungsmuster und Toleranzförderung durch Leseprojekte**
Prof. Dr. Andreas Zick
- 10:15-11:00 **Wer lesen kann, ist klar im Vorteil**
Prof. Dr. Sabine Anselm
- 11:00-11:30 **Pause**
- 11:30-13:00 **Workshops zu methodischen und literaturdidaktischen Aspekten**
Wertebildung durch Literatur (Prof. Dr. Sabine Anselm)
Literarische Texte verstehen (Prof. Dr. Anette Sosna)
Literarisches Gespräch (Prof. Dr. Cornelia Rosebrock)
- 13:00-14:00 **Pause**
- 14:00-15:00 **Ergebnissicherung aus den Workshops und Diskussion**
Anja Bischeltsrieder
Melanie Ehrgig
- 15:00-16:00 **Zukunft, Qualitätsstandards und Vernetzung von Leseprojekten**
Prof. Dr. Caroline Steindorff-Classen
Prof. Dr. Dirk Baier
- 16:00 Uhr **Verabschiedung**

Über die Veranstaltung

Die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen spielt eine entscheidende Rolle in ihrer persönlichen Entwicklung und für ihre gesellschaftliche Integration. In einer vielfältigen Gesellschaft sind soziale Kompetenzen und ein Austausch über Werte besonders bedeutsam. Die Förderung der Lesekompetenz ist essenziell, da sie nicht nur den Zugang zur Informationsgesellschaft und sozialen Teilhabe ermöglicht, sondern auch die persönliche Weiterentwicklung unterstützt. Lesen eröffnet die Möglichkeit zur kritischen Betrachtung der eigenen Realität und fördert die individuelle sowie soziale Identitätsbildung. Durch den interaktiven Austausch über Literatur können zudem persönliche Themen diskutiert und reflektiert werden. Dieser Dialog trägt dazu bei, ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Perspektiven zu entwickeln und fördert somit eine offene und tolerante Gesellschaft.

Im deutschsprachigen Raum werden mancherorts literaturgestützte Ansätze der Kriminalprävention umgesetzt, jedoch fehlt es an einem Gesamtüberblick und die Akteur:innen sind bisher nur geringfügig miteinander vernetzt. Über die Wirkungspotenziale von Leseprojekten für die Prävention von bzw. Intervention bei Jugenddelinquenz ist ebenfalls wenig bekannt.

Die Fachtagung bietet die Möglichkeit mehr über die Zusammenhänge von Einstellungsmustern, Bildung und Jugenddelinquenz zu erfahren, über existierende und angedachte literaturgestützte kriminalpräventive Angebote in einen Austausch zu kommen und aktiv an der Diskussion über die Chancen von und Voraussetzungen für eine wirksame Kompetenzförderung und Wertebildung durch Leseprojekte teilzunehmen.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Personen, die sich für literaturgestützte Ansätze im Kontext der Kriminalprävention unter kriminologischen, (sozial-)pädagogischen und bildungswissenschaftlichen Aspekten sowie in kriminal- und bildungspolitischer Perspektive interessieren.

Tagungsort, Anfahrt

Tagungsort

Hochschule München
Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
Am Stadtpark 20
81243 München

Raum

KO 108

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie den Campus Pasing über den Bahnhof München-Pasing. Von dort aus verkehrt die Buslinie 160 Richtung Maria-Eich-Straße/Lochham. Die Haltestelle vor der Hochschule lautet „Avenariusplatz“.

Zu Fuß können Sie vom Pasinger Bahnhof auch durch den Stadtpark an der Würm entlang gehen.

Mit dem PKW erreichen Sie uns aus der Stadtmitte kommend über die Landsberger Straße, Bodensee-Straße, Maria-Eich-Straße bzw. aus Nord-Westen kommend über die Lortzingstraße.

Im Altbau K befindet sich die Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften.



Anmeldung, Kontakt

Anmeldung

per E-Mail bis spätestens zum
30. April 2024 an die Adresse
inuas-fachtagung@hm.edu

Kontakt

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Caroline Steindorff-Classen
c.steindorff@hm.edu

Teilnahmegebühr

120 Euro bei fehlender Hochschulzugehörigkeit

Weitere Informationen

<https://www.inuas.org/aktivaetaeten/veranstaltungen/>



Partnerschaften

